

Medienmitteilung

Nicht Spaltung, sondern Respekt zwischen den Generationen

Das Wetteifern um öffentliche Aufmerksamkeit treibt zuweilen seltsame Blüten.

Wie Politikerinnen und Politiker versuchen, sich mit zugespitzten Aussagen Gehör zu verschaffen, buhlen auch Medien mit provokanten Schlagzeilen um Leserinnen und Leser. Und selbst Vertreterinnen und Vertreter der Wissenschaft scheinen bisweilen darauf bedacht, sich öffentlich zu profilieren.

Wie sonst lässt sich erklären, dass eine Assistenzprofessorin der Universität Lausanne im Nachgang zur Abstimmung über die Abschaffung des Eigenmietwerts in einem von den *Tamedia*-Medien publizierten Interview ernsthaft vorschlägt, das Stimmrecht ab einem gewissen Alter zu streichen – um damit die angebliche Dominanz der Seniorinnen und Senioren zu brechen?

Doch waren es tatsächlich die Älteren, die dem Eigenmietwert den Garaus gemacht haben? Eine Analyse dazu fehlt im Interview. Fakt ist: **Alle vier bürgerlichen Jungparteien** unterstützten die **Ja-Parole** ihrer Mutterparteien.

Ganz anders die **VASOS**, die Vereinigung der aktiven Seniorinnen und Senioren, mit ihren über **130'000 Mitgliedern**. Sie fasste ein **klares Nein** – aus Sorge um die negativen Folgen für Mieterinnen, Mieter und junge Familien.

Und wie war es bei der Abstimmung über die **13. AHV-Rente**? Auch dort sagten **drei Jungparteien Ja**, ebenso wie die **VASOS** – im Bestreben, dass heutige wie künftige Altersgenerationen mit bescheidenen Renten angesichts steigender Mieten und Gesundheitskosten ein wenig mehr finanzielle Sicherheit erhalten.

Was die Professorin als Mittel gegen eine angeblich «zunehmende Gerontokratie» anpreist, ist eine **Ungeheuerlichkeit**. Sie erinnert an das, was sich jenseits des «grossen Teichs» von Seiten der Trump-Administration anzubahnen beginnt: Wenn Abstimmungen nicht das gewünschte Resultat bringen, versucht man, die unbequeme Gegnerschaft auszuschalten.

Einer Bevölkerungsgruppe das Stimmrecht zu entziehen, hiesse, eine neue Form von Diskriminierung zu schaffen.

Doch weder der Wissenschaft noch den Medien kann daran gelegen sein, den **Graben zwischen den Generationen zu vertiefen**.

Gefragt ist vielmehr, die **Vielfalt der Meinungen in allen Altersgruppen zu respektieren** – und gemeinsam, über Generationen hinweg, jeder Form von Altersdiskriminierung die Stirn zu bieten.

Bea Heim
Präsidentin **VASOS**
alt Nationalrätin
Mobile +41 79 790 52 03